



Regionales Energiemanagement Prignitz-Oberhavel

nachhaltige und aktive
EnergieRegion Prignitz-Oberhavel

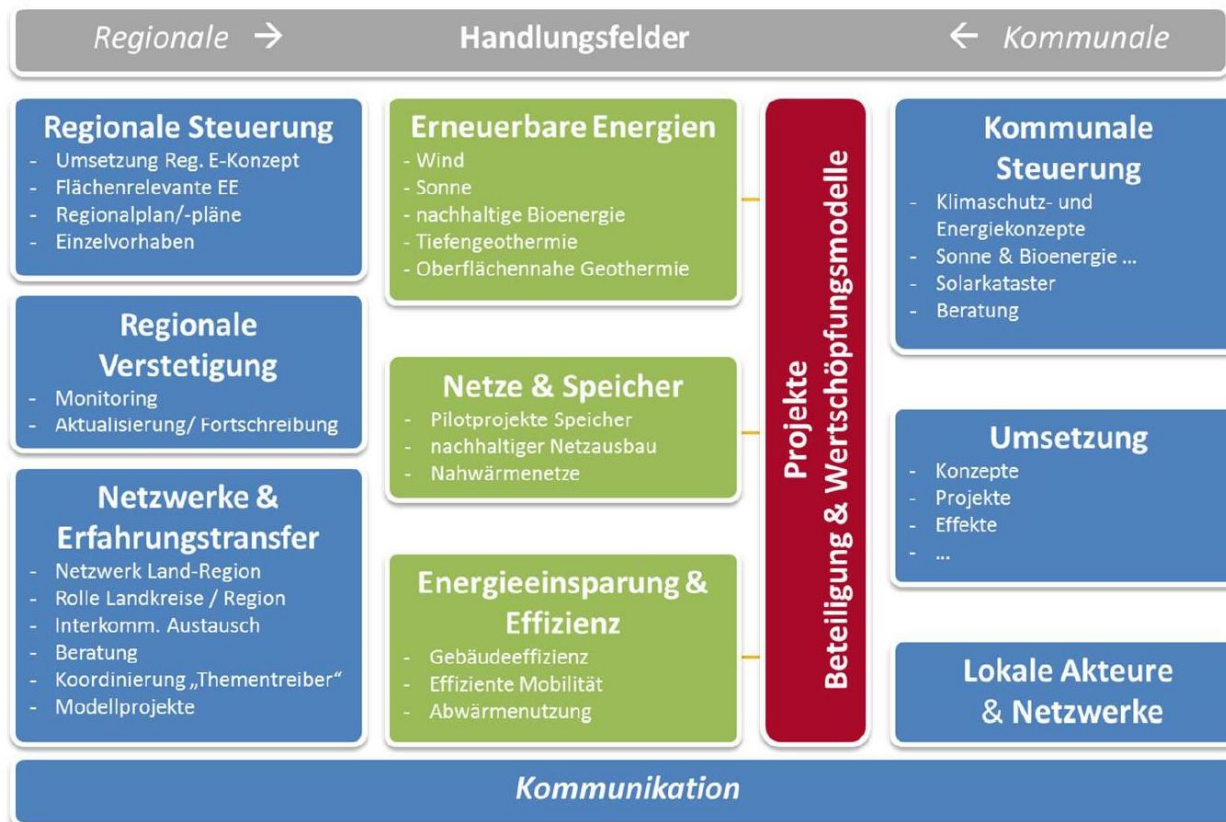


Gliederung

- Handlungsfelder des Regionalen Energiemanagements (REM)
- Schwerpunkte der drei Jahre
 - Monitoring von Projekten
 - Unterstützung bei der Projektentwicklung
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Kooperation und Zusammenarbeit



Handlungsfelder des REM





Schwerpunkte der drei Jahre

- Monitoring von Projekten
 - Zusammenstellung der vielfältigen „ENERGIE-Projekte“ in der Region und
 - Entwicklung von Steckbriefen beispielhafter Projekte



Schwerpunkte der drei Jahre

■ Monitoring von Projekten

eine erste unvollständige Auswahl:

- Stadtwerke Rheinsberg GmbH erzeugt Fernwärme in hocheffizienter Kraft-Wärme-Koppelung, zu 92% aus regenerativ erzeugter Wärme
- SL Jungpflanzen GmbH in Vehlefanz nutzt die Abwärme der Biogasanlage für die Aufzucht von Jungpflanzen in den Gewächshäusern
- Power-to-Gas-Pilotanlage von E.ON in Falkenhagen
- „Mehrgenerationswohnen im Niedrigenergiehaus“ der GWV Gebäude- und Wohnungsverwaltung in Wittstock/Dosse
- Abwärmennutzung der Biogasanlage zur Fischzucht, der Landgenossenschaft Pröttelin eG bei Karstädt



Wärmenutzungskonzept Zehdenick Süd

Biogas vom landwirtschaftlichen Betrieb wird für das Fernwärmenetz der Stadtwerke Zehdenick genutzt

- Biogasanlage Spradau: produziert im Sommer 130 m³/h und im Winter 330 m³/h Rohbiogas
- Neubau der ca. 1.500 m langen Biogasleitung (DN200) vom landwirtschaftlichen Betrieb zum Heizkraftwerk Süd der Stadtwerke Zehdenick
- Fernwärmenetz Süd: Jahresvolumen ca. 8.500 MWh
- Grundlast: 265 kW > 8.000 h/a und 715 kW > 4.500 h/a
- BHKW 1 (Inbetriebnahme 2010): 370 kW_{el} und 465 kW_{th}, Wärmemenge 2.600 MWh/a, Strommenge 2.200 MWh/a
- BHKW 2 (Inbetriebnahme 2011): 250 kW_{el} und 265 kW_{th}, 2.100 MWh/a, Strommenge 1.800 MWh/a
- Biogasverbrauch BHKW I/II: 1,16 und 0,96 Mio Nm³/a
- Versorgte Haushalte: 950 mit Wärme / 1.600 mit Strom



Schwerpunkte der drei Jahre

- Unterstützung bei der Projektentwicklung
 - Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten zur regionalen Wertschöpfung durch z.B. Workshops zu Energiegenossenschaften, Bürger Solar-/Windanlagen, Contracting und Wärmenutzungskonzepte

Auftaktveranstaltung Ende Oktober zum Thema:
„Beteiligungsmodelle für Kommunen und Bürger/ -innen“



Schwerpunkte der drei Jahre

- Öffentlichkeitsarbeit
 - Vorstellung des REnKon und Kommunikation der Szenarien / Leitbilder
 - Unterstützung der Kommunen bei der Antragstellung und Umsetzung ihrer Energie- bzw. Klimaschutzkonzepte auf Nachfrage
 - Herausgabe eines ENERGIE-Newsletters
 - Erarbeitung eines zielgruppenorientiertes Kommunikationskonzeptes



Schwerpunkte der drei Jahre

- Kooperation und Zusammenarbeit
 - Aufbau einer Informations- und Austauschplattform mittels eines „Arbeitsforums ENERGIE“ in enger Abstimmung mit den Landkreisen
 - Unterstützung beim interkommunalen Austausch
 - Enge Kooperation mit den „Klimaschutzmanagern“ in der Region sowie Zusammenarbeit mit den anderen vier regionalen Energiemanagern im Land Brandenburg



„Eine echte Energiewende mit dezentraler Energie kann nur über den Energiebürger funktionieren. Über Genossenschaften. Über Kommunen und Stadtwerke. Wir haben es mit einem Systemumbau zu tun, von wenigen Konzernen zu Millionen Energie-Bürgern.“

Matthias Willenbacher, aus „Mein unmoralisches Angebot an die Kanzlerin. Denn die Energiewende darf nicht scheitern!“

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Nachfragen und Diskussion, gerne am Ende des 1. Themenblockes,
oder telefonisch 03391 – 454918
oder per E-Mail heiderose.ernst@prignitz-oberhavel.de